

JAHRESBERICHT 2022

Die Delegiertenversammlung der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) wurde 2022 fünfmal abgehalten. Begleitend dazu fanden fünf Arbeitssitzungen mit den Delegierten statt. Im Rahmen einer Arbeitssitzung wurde der *Erfahrungsaustausch* mit den Bauverwaltungen der Verbandsgemeinden durchgeführt. Der Vorstand fasste seine Beschlüsse und bereitete die Geschäfte der Delegiertenversammlungen und der Arbeitssitzungen an fünf ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung vor. Als Sitzungsort diente aufgrund des grossen Platzangebots nach wie vor das Begegnungszentrum Serata, Thalwil. Es mussten keine weiteren Massnahmen zum Sitzungsbetrieb aufgrund Covid-19 getroffen werden.

Im Fokus der Tätigkeiten der ZPZ stand der Regionale Richtplan Zimmerberg. So haben am 15. Mai 2022 die Stimmberechtigten im Verbandsgebiet über die Vorlage «Teilrevision Regionaler Richtplan Zimmerberg, 2019» abgestimmt. Auslöser des Volksreferendums waren die Nutzungsvorgaben für die Siedlungsgebiete «Lätten» und «Sood», welche bei der Bevölkerung auf Widerstand gestossen waren. Die Vorlage wurde an der regionalen Abstimmung letzten Endes äusserst knapp (mit ein paar wenigen Stimmen) abgelehnt.

Aufgrund der Ablehnung der Teilrevision 2019 mussten die Inhalte der bereits in Erarbeitung befindlichen nächsten Richtplanpakete überprüft und ergänzt werden. An der Sitzung vom 29. September 2022 hat der Vorstand das neu zusammengestellte Richtplanpaket, «Teilrevision 2022», zuhanden der öffentlichen Auflage und Anhörung sowie zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Gleichzeitig orientierte die ZPZ mittels Medienmitteilung, wie mit den umstrittenen Inhalten der abgelehnten Teilrevision umgegangen werden soll und *welche* davon in die nächsten Richtplanpakete einfliessen sollen.

Wie jedes Jahr nahm die ZPZ Stellung zu verschiedenen Gesetzes- und Planungsvorlagen. Insgesamt wurden neun Stellungnahmen zu Planungsvorlagen der Verbandsgemeinden, zu einer von Nachbarregionen und zu fünf Vorlagen des Kantons Zürich verabschiedet. Wenn der Fristenlauf es zuliess, wurden die Stellungnahmen von der Delegiertenversammlung ansonsten durch den Vorstand verabschiedet. Für Region und Gemeinden dürfte insbesondere die kantonale Vorlage «Standards für Staatsstrassen» künftig von wesentlicher Bedeutung sein. Entsprechend intensiv hat sich die ZPZ zusammen mit den Gemeinden mit dieser Vorlage und deren Auswirkungen auseinandergesetzt.

Im Weiteren hat sich die ZPZ im Jahr 2022, angestossen durch Umweltorganisationen der Region Zimmerberg, mit der Übernahme der Trägerschaft für ein regionales «Naturnetz Zimmerberg» auseinandergesetzt. Die Initiierung des Naturnetzes soll 2023 durch Beschluss der Delegiertenversammlung ZPZ erfolgen können.

Zum Auftakt der neuen Legislatur bekam die ZPZ zudem einen neuen Webauftritt. Die ZPZ plant über die Webseite im Sinne der Verbandsstatuten über Verbandsangelegenheiten zu orientieren/informieren.

Im aktuellen Arbeitsjahr 2023 wird sich die ZPZ schwerpunktmässig mit dem Richtplan befassen. Die Teilrevision 2022 dürfte voraussichtlich noch dieses Jahr festgesetzt werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Spezialvorlage Zürichsee, «Teilrevision Uferbereich vom Zürichsee», 2023 öffentlich aufzulegen.

Präsident: Martin Arnold
Tannenbachstrasse 18, 8942 Oberrieden
T: 044 455 56 66

Sekretär: Marcel Trachsler
Gemeinde Thalwil
Dorfstrasse 10, 8800 Thalwil
T: 044 723 23 08 / E: zpz@thalwil.ch